

Breinig will besser als vergangene Saison abschneiden

Das Thema Aufstieg nimmt der neue Coach des Fußball-Landesligisten SV Breinig, Robert Kroll, jedoch nicht in den Mund



Die Neuen beim SV Breinig: (von links) Trainer Robert Kroll, Marc Wollersheim, Daniel Knopp, Christian Marin, Norman Soemantri, Yannik Schröder und Erdem Yilmaz. Es fehlt Marcel Mrosek. Foto: Martin Ratajczak

VON HELGA RAUE

Breinig. Das Saisonziel muss eigentlich Aufstieg lauten, nachdem man bei Fußball-Landesligist SV Breinig mit Platz 5 vergangene Saison nicht zufrieden war und sich überraschend von Coach „Helle“ Birk trennte. „Über das Thema Aufstieg haben wir nicht geredet“, hält sich der neue SV-Trainer, Robert Kroll, bedeckt, fügt mit einem Grinsen aber hinzu: „Wir wollen besser als in der vergangenen Spielzeit abschneiden, die Top 3 sollten schon unser Ziel sein.“

Zwei Abgängen – Peter Flaam und Ismail Kpegouni – stehen fünf Neuzugänge gegenüber, zudem stießen mit Marc Wollersheim und Daniel Knopp zwei Akteure bereits in der letzten Halbserie zum SV-Team. Vier Neue kommen aus der eigenen A-Jugend, nur Norman Soemantri (Borussia Freialdenhoven) verfügt aus seiner Zeit bei Alemannia Aachen II sogar über Oberliga-Erfahrung. „Wir konnten den Kader zusammenhalten, das ist ein großes Plus“, so Kroll. Die Stärke seiner neuen Mannschaft sieht der 47-Jährige vor allem im

schnellen, qualitativ gut besetzten Mittelfeld, das durch Soemantri weiter verstärkt wird. „In der Defensive gibt es dafür noch Probleme, so bei Standards“, weiß der Coach auch, woran er bis Saisonbeginn noch arbeiten muss.

Als das Angebot aus Breinig kam, hatte Kroll nicht lang überlegen müssen. „Der SV ist ein gut geführter Verein, eine Adresse. Die Mannschaft hat über Jahre eine vernünftige Entwicklung gemacht“, freut der 47-Jährige sich auf die Herausforderung. Kroll hatte nach seiner Spieler-Laufbahn – u. a. fünf Jahre Alemannia-Amateure und 13 Jahre Jülich 10 – je vier Jahre Germania Lich-Steinstraß und Blau-Weiß Alsdorf trainiert, war beim Bezirksligisten aber im Februar 2011 zurückgetreten.

„Ich bin Fußballer mit Leib und Seele. Hier in Breinig habe ich vom Spielmaterial her jetzt natürlich andere Möglichkeiten“, so Kroll, der seinen Spielern bescheinigt, dass „alle willig sind und bisher richtig Gas geben“. Heute Abend steht mit dem Finale im eigenen EVS-Cup gegen Mittelrheinligist SV Rott ein erster Härtetest an.